

Caius

37 n. Chr. – 41 n. Chr.

Caius ist besser unter seinem Spitznamen Caligula¹ bekannt. Sein »richtiger« Name, *Caius Iulius Caesar*, ist nicht verwendbar, weil er keine Unterscheidung von dem weitaus bedeutenderen Vorgänger gleichen Namens erlaubt. Daher wird dieser Kaiser entweder als Caius oder als Caligula bezeichnet.²

Zeitgenössische Quelle für Caligula ist vor allem der jüdische Philosoph Philon von Alexandrien, der als Leiter einer Gesandtschaft der alexandrinischen Juden nach Rom den Kaiser auch persönlich kennengelernt hat. Die beiden einschlägigen Schriften des Philon sind *Legatio ad Gaium* und *Adversus Flaccum*. Neben den üblichen Autoren (Tacitus, Sueton, Cassius Dio) ist vor allem der jüdische Geschichtsschreiber Flavius Josphus³ für die Zeit des Kaisers Caligula von Bedeutung.

Von den Protagonisten am Hof ist der jüdische König Agrippa I. wichtig, der auch in Apg 12 eine zentrale Rolle spielt.⁴

¹ „Der Name C.[aligula] wurde ihm von den Soldaten an der Rheinfront, wohin ihn die Mutter [Agrippina die Ältere] gebracht hatte, im J.[ahr] 14 gegeben“ *Werner Eck* (vgl. die folgende Anmerkung), Sp. 937.

² Ausführlichere Informationen zu Caligula, als sie hier gegeben werden können, bietet *Werner Eck*: Art. Caligula, DNP 2 (1997), Sp. 937–939 oder *Johannes Straub*: Art. Caligula, RAC 2 (1954), Sp. 827–837. Eine kleine Biographie: *Aloys Winterling*: Caligula. Eine Biographie, München 2003. Dieses Buch versucht, das Bild des Kaisers zu revidieren: „Die aus der Antike überlieferten Berichte über Caligula verfolgen das deutlich erkennbare Ziel, den Kaiser als ein sinnlos handelndes Ungeheuer darzustellen. Sie geben nachweisbar falsche Informationen, die dieses Bild stützen sollen“ (S. 9).

³ Er ist vor allem als Quelle für das Ende des Caligula von herausragender Bedeutung, vgl. *T.P. Wiseman*: Flavius Josephus [Ant XIX 1–273], Death of an Emperor. Translated with an Introduction and Commentary, Exeter 1991.

⁴ Der König, von dem hier die Rede ist, ist Herodes Agrippa I., der ab 41 n. Chr. König über Judäa war. Zu Agrippa I. vgl. die Informationen bei *Emil Schürer*: The history of the Jewish people in the age of Jesus Christ (175 B.C. – A.D. 135), A new English version revised and edited by Geza Vermes, Fergus Millar, Matthew Black, Martin Goodman, Band I, Edinburgh 1973, S. 442–454; § 18. *Agrippa I A.D. 37, 40, 41–44.*

„Der Regierungsantritt des jugendlichen Kaisers wurde im ganzen Reich mit Jubel begrüßt; der Anbruch eines saturnischen Zeitalters (Philo leg. 13) wurde mit großartigen Opfern, in Treuekundgebungen u.[nd] Festgesandtschaften gefeiert“⁵. Besonders interessant ist ein Beschluß und Eid der Stadt Assos⁶ (vgl. Apg 20,13) anlässlich der Thronbesteigung des Caligula im Jahr 37 n. Chr.:

ἐπὶ ὑπάτων Γναίου Ἀχερρωνίου
 Πρόκλου καὶ Γαίου Ποντίου Πετρωνίου
 Νιγρίνου
 ψήφισμα Ἀσσιῶν γνώμη τοῦ δήμου
 5 ἐπεὶ ἡ κατ' εὐχὴν πᾶσιν ἀνθρώποις ἐλπισθεῖσα Γαίου
 Καίσαρος Γερμανικοῦ Σεβαστοῦ ἡγεμονία κατήγγελοι,
 οὐδὲν δὲ μέτρον χαρᾶς εὗρηκε ὁ κόσμος, πᾶσα δὲ πόλις
 καὶ πᾶν ἔθνος ἐπὶ τὴν τοῦ θεοῦ ὄψιν ἔσπευκεν, ὡς ἂν τοῦ
 ἡδίστου ἀνθρώπου αἰῶνος νῦν ἐνεστῶτος,
 10 ἔδοξεν τῇ βουλῇ καὶ τοῖς πραγματευομένοις παρ' ἡμῶν
 Ῥωμαίοις καὶ τῷ δήμῳ τῶν Ἀσσιῶν κατασταθῆναι πρεσβείαν
 ἐκ τῶν πρώτων καὶ ἀρίστων Ῥωμαίων τε καὶ Ἑλλήνων
 τὴν ἐντευξομένην καὶ συνησθησομένην αὐτῶι,
 δεηθησομένην τε ἔχειν διὰ μνήμης καὶ κηδεμονίας
 15 τὴν πόλιν, καθὼς καὶ αὐτὸς μετὰ τοῦ πατρὸς Γερμανικοῦ

„The New Testament (Acts 12) names him simply Herod. In Josephus and on the coins, however, he is always called Agrippa. An inscription from Athens . . . reveals that his name was Iulius Agrippa, and from the *praenomen* of his son it is virtually certain that his father too had as his full Roman name, M. Iulius Agrippa.“ (Schürer I 442, Anm. 1.)

Für die Datierung der Ereignisse von Apg 12 kommt das erste von Schürer genannte Regierungsjahr nicht in Frage, da der König Agrippa erstens dieses Jahr in Rom zubrachte und zweitens die Ernennung durch Caligula nicht Jerusalem betraf; daher konnte er im Jahr 37 noch nicht – wie von Apg 12 vorausgesetzt – in Jerusalem tätig werden (vgl. die Übersicht bei Schürer I 444). Auch das Jahr 40 kommt nicht in Frage; zwar wurde damals auch das frühere Herrschaftsgebiet des Herodes Antipas dem Agrippa zugeschlagen (Schürer I 445), aber noch immer nicht Jerusalem. Erst nach dem Tod des Caligula bekam Agrippa durch den von ihm protegierten neuen Kaiser Claudius im Jahr 41 auch Judäa und Samaria hinzu. Die Ereignisse aus Apg 12 können daher nicht vor dieses Jahr 41 datiert werden.

Fraglich bleibt ein Zusammenhang unserer Ereignisse mit dem Tod des Agrippa im Jahr 44 (Apg 12,19–23 und Josephus: *Antiquitates* XIX 343–352, vgl. Schürer I 453). Gegebenenfalls wären die Ereignisse aus Kapitel 12 dann ins Jahr 44 zu datieren.

⁵ Johannes Straub, a.a.O., Sp. 828.

⁶ Reinhold Merkelbach: Die Inschriften von Assos, IGSK 4, Bonn 1976, Nr. 26 (S. 51–59) – danach hier zitiert; vgl. außerdem: E. Mary Smallwood: *Documents Illustrating the Principates of Gaius, Claudius, and Nero*, Cambridge 1967, Nr. 33 (S. 29).

ἐπιβάς πρώτως τῇ ἐπαρχείαι τῆς ἡμετέρας πόλεως
ὕπέσχετο·

ὄρκος Ἀσσίων

ὄμνυμεν Δία Σωτῆρα καὶ θεὸν Καίσαρα Σεβαστὸν καὶ τὴν
20 πάτριον ἀγνὴν Παρθένον εὐνοήσειν Γαίῳ Καίσαρι Σεβασ-
τῶι καὶ τῶι σύμπαντι οἴκῳ αὐτοῦ, καὶ φίλους τε κρίνειν,
οὓς ἂν αὐτὸς προαιρῆται, καὶ ἐχθρούς, οὓς ἂν αὐτὸς προβά-
ληται· εὐορκοῦσιν μὲν ἡμῖν εὖ εἶη, ἐφιορκοῦσιν δὲ τὰ ἐναν-
τία·

25 πρεσβευταὶ ἐπηγγείλαντο ἐκ τῶν ἰδίων
Γαῖος Οὐάριος Γαίου υἱὸς Οὐολτινία Κάστος
Ἐρμοφάνης Ζωΐλου
Κτήτος Πισιστράτου
Αἰσχυρίων Καλ<λ>ιφάνους

30 Ἄρτεμίδωρος Φιλομούσου
οἵτινες καὶ ὑπὲρ τῆς Γαίου Καίσαρος Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ
σωτηρίας εὐξάμενοι Διὶ Καπιτωλίῳ ἔθυσαν τῶι τῆς πόλε-
ως ὀνόματι.

„Unter den Consuln Cnaeus Acerronius Proculus
und Caius Pontius Petronius Nigrinus.

Beschluß des Assier, auf Antrag des Volkes.

[5] Da der Herrschaftsantritt des Caius Caesar Germanicus Augustus gemeldet
wird,

der von allen Menschen ersehnt war,

und da die ganze Welt gar keine Grenze ihrer Freude mehr finden kann,

da jede Stadt und jedes Volk sich nach dem Anblick des Gottes drängt,

da ja für alle Menschen jetzt die seligste Zeit angebrochen ist,

[10] darum haben der Rat

und die Gruppe der bei uns tätigen römischen Kaufleute

und das Volk der Assier beschlossen,

eine Gesandtschaft aus den ersten und besten Römern und Hellenen zu bilden,

welche um eine Audienz bitten und ihm gratulieren und darum bitten soll,

der Stadt sein Gedenken und seine Fürsorge zu bewahren,

wie er es ja selbst versprochen hat,

als er mit seinem Vater Germanicus in unserer Stadt

zum erstenmal die Provinz [Asia] betrat.

Eid der Assier.

[19] Wir schwören bei Zeus Soter und beim Gott Casear Augustus und bei der hehren Jungfrau [der Stadtgöttin] unserer Stadt, immer dem Caius Caesar Augustus und seinem gesamten Hause wohlgesinnt zu sein

und diejenigen als Freunde zu betrachten, die er dafür hält,

und jene als Feinde, die er dazu macht;

wenn wir den Eid halten, möge es uns wohlergehen;

wenn wir ihn übertreten, das Gegenteil.

[25] Als Gesandte haben sich freiwillig auf eigene Kosten gemeldet:

Caius Varius Castus, der Sohn des Caius, aus der Tribus Voltinia;

Hermophanes, der Sohn des Zoilos; Ktetos, der Sohn des Pisistratos;

Aischrion, der Sohn des Kalliphanes; Artemidoros, der Sohn des Philomousos;

[31] und diese Männer haben vor dem Iuppiter Capitolinus ein Gebet

um Gesundheit und Wohlergehen des Caius Caesar Augustus Germanicus gesprochen

und im Namen der Stadt ein Opfer dargebracht.⁷

Dieser Text zeigt, welche großen Hoffnungen man nach dem Ende des Tiberius⁸ auf den neuen Kaiser setzte. Der Schwur geschieht auf den Namen des Zeus Soter und des Gottes Augustus (Z. 19), die Thron an Thron zu regieren scheinen. Der neue Kaiser wird mit Augustus in eine Reihe gestellt und schon bei Regierungsantritt einfach als Gott (θεός, Z. 8) bezeichnet. Schon die Eltern des neuen Kaisers sind als Gott bezeichnet worden: „Wie wir aus erhaltenen Inschriften und Münzen wissen, nutzten einige Städte die Gelegenheit [als Germanicus mit Agrippina und dem kleinen Caius in Kleinasien unterwegs war], Germanicus und Agrippina als Götter zu bezeichnen Noch zwanzig Jahre später erinnerte die Stadt Assos . . . den mittlerweile zum Kaiser erhobenen Caligula daran, daß er hier zusammen mit seinem Vater zum erstenmal den Boden der Provinz Asia betreten habe.“⁹

„Der Geldsegen, der . . . anlässlich seines Herrschaftsantritts auf die römische Bürgergesellschaft niederging, unterstrich nachhaltig seine Großzügigkeit, eine vor allem bei Soldaten und Volk sehr beliebte und beliebt machende kaiserliche Tugend.“¹⁰ Dem Caligula zu Ehren wurde der Monat September in *Germanicus* um-

⁷ Übersetzung in Anlehnung an *Merkelbacht*, a.a.O., S. 53f.

⁸ Bei Sueton ist die wenig schmeichelhafte Aufforderung *Tiberius in Tiberim* überliefert (Sueton: Tiberius 75,1). Im Unterschied zu Tiberius, der erst als ein alter Mann Nachfolger des Augustus wurde, kam Caligula mit 24 Jahren auf den Thron.

⁹ Aloys Winterling, a.(Anm. 2)a.O., S. 24.

¹⁰ Aloys Winterling, a.a.O., S. 55.

benannt; seine Schwester Drusilla lies er zur Göttin ausrufen: „Der Senator Livius Geminus erklärte unter Eid, er habe gesehen, wie Drusilla zum Himmel fuhr und mit den Göttern Zwiesprache hielt, und wünschte sich und seinen Kindern für den Fall einer Lüge den Tod. Die Schmeichelei war in diesem Falle ... erfolgreich. Er wurde mit einer Million Sesterzen belohnt.“¹¹

„Dio berichtet im Anschluß an die Gladiatorenversteigerungen, Caligula habe sein Lieblingsrennpferd namens Incitatus (»Heißsporn«) zu sich zum Mahle geladen, ihm goldene Gerstenkörner vorgesetzt, ihm aus goldenen Bechern zugetrunken und geplant, es zum Konsul zu machen.“¹²

Er ließ sich als lebendige Gottheit verehren und ging so weit, die Proskynese bei Hof einzuführen: „Er ließ sich die Proskynese des Vitellius, des Vaters des späteren gleichnamigen Kaisers, gefallen. Dieser Lucius Vitellius war nach Sueton der erste, der Gaius/Caligula als Gottheit verehrte und gleichzeitig diese Verehrung konsequent in das Zeremoniell umsetzte. Wie Priester beim Opfer an die Götter näherte sich Vitellius der Gottheit mit verhülltem Kopf, »wobei er sich umdrehte und dann zu Boden warf.«¹³

Einige Jahreszahlen

Tod des Caius Iulius Caesar	44 v. Chr.
Regierungszeit des Kaisers Augustus	27 v. Chr. – 14 n. Chr.
Geburt des Caligula	12 n. Chr.
Regierungszeit des Kaisers Tiberius	14 n. Chr. – 37 n. Chr.
Regierungszeit des Caius/Caligula	37 n. Chr. – 41 n. Chr.
(Herodes) Agrippa I. wird König	37 n. Chr.
(Herodes) Agrippa I.	37, 40, 41 – 44 n. Chr.

¹¹ Aloys Winterling, a.a.O., S. 80.

¹² Aloys Winterling, a.a.O., S. 99.

¹³ Manfred Clauss: Kaiser und Gott. Herrscherkult im römischen Reich, Stuttgart 1999 (Nachdr. der Erstauflage Leipzig 2001), S. 90.